

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA ANTONIETA

ND 4829

Catharina BOLZAN



N.S. Aparecida Provinz, Canoas, RS - Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	07. Dezember 1932	Caçapava do Sul, RS
Datum und Ort der Profess:	12. February 1953	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	05. Januar 2018	Recanto Aparecida, Canoas, RS
Datum und Ort der Bestattung:	06. Januar 2018	Schwesternfriedhof Canoas, RS

„Du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.“ Psalm 16, 2

Am 5. Januar 2018 beendete Schwester Maria Antonieta um 16:30 Uhr ihre Pilgerreise auf Erden. Ihr Vertrauen auf Gottes Güte und seine Barmherzigkeit veranlasste sie, mit dem Psalmisten zu beten: „Ich sage zum Herrn, du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.“ Psalm 16,2. Catharina wurde am 7. Dezember 1932 in Caçapava do Sul geboren. Sie war das zwölfte der 16 Kinder der Eheleute Luiz und Amábile Bolzan, die von der Landwirtschaft lebten.

Am 13. Februar 1951 begann Catharina ihr Noviziat in der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau in Passo Fundo und erhielt den Namen Schwester Maria Antonieta. In den ersten Jahren ihres Ordenslebens war sie im São Francisco de Paula Seminar in Pelotas tätig. Nach Ablegung der ewigen Profess wurde sie 1958 zum Mutterhaus nach Rom versetzt, um als Anbetungsschwester zu dienen und bei der Hausarbeit zu helfen, einer Tätigkeit, die ihr sehr lieb war. Im Dezember 1974 kehrte sie nach Brasilien zurück und lebte in der Gemeinschaft des Provinzhauses in Canoas. In den darauf folgenden Jahren war sie in der Santa Teresinha Schule, Taquara, der Sagrada Família Schule, Rolante, und der Maria Rainha Schule, Júlio de Castilhos, tätig. Als sie 1978 zum Provinzhaus zurückkehrte, entschied sie sich für das monastische Leben im Karmel Nossa Senhora do Carmo in Porto Alegre, wo sie von Juni 1978 bis April 1982 blieb.

Nach ihrer Rückkehr zur Provinz lebte sie in verschiedenen Kommunitäten: der Schule für Interne und Externe São José, Ivorá; Laranjal, Pelotas und Rainha da Paz Wohnheim, São Lourenço do Sul. Seit 2014 lebte sie aus gesundheitlichen Gründen in der Kommunität Recanto Aparecida, Canoas, wo sie bis zu ihrem Sterben blieb.

Schwester Maria Antonieta verehrte vor allem Unsere Liebe Frau. Das Rosenkranzgebet gehörte zu ihrem geistlichen Leben. Sie liebte das persönliche Gebet und das Gebet in der Gemeinschaft. Sie liebte die Feier der Eucharistie und verehrte das Allerheiligste Sakrament. Ihr apostolischer Eifer war groß. In São Lourenço do Sul war sie trotz ihrer schwachen Gesundheit in der Rainha da Paz Gemeinschaft tätig: sie besuchte Familien und Kranke in Familien oder im Krankenhaus und nahm an Gebetsgruppen in Familien teil. Sie wurde wegen ihres seelsorgerischen Engagements sehr geschätzt.

Als sie in der Kommunität in Recanto Aparecida lebte, weil ihre Kräfte nachließen und sie die Familien nicht mehr besuchen konnte, ging sie, sobald sie eine offene Tür fand, unbemerkt zum Provinzhaus, wo sie sich an einer guten Tasse Kaffee erfreute. Manchmal unternahm sie auch andere Spaziergänge und versetzte damit die suchenden Schwestern und Angestellten in Angst. Sie kehrte immer bereitwillig zu ihrer Kommunität zurück. Ihr Sinn für Humor machte sie bei den Schwestern und Angestellten sehr beliebt. Auf Fragen gab sie oft eine lustige Antwort.

Schwester Maria Antonieta liebte die Kongregation und die Provinz und sie versuchte, das Charisma und die Spiritualität der Schwestern Unserer Lieben Frau durch ein Leben der Einfachheit und Güte zu verwirklichen. Sie kam ihrem eisernen Jubiläum, das sie am 13. Januar 2018 gefeiert hätte, zuvor und feiert es nun in der ewigen Heimat bei unserem guten und fürsorgenden Gott, den sie in dieser Welt so sehr geliebt hatte. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht.